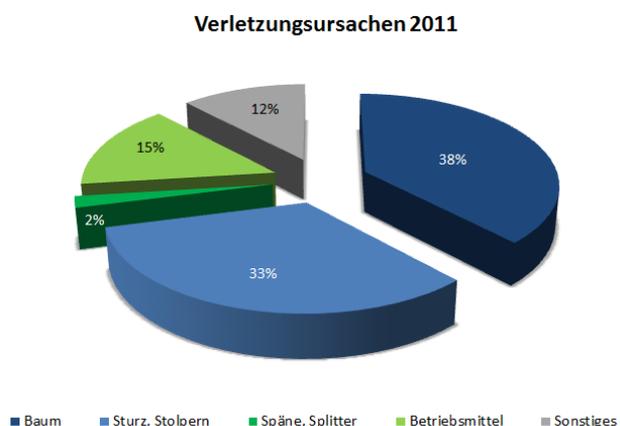


Gesundheit im Forst Teil 2: Unfallverhütung und Erste Hilfe

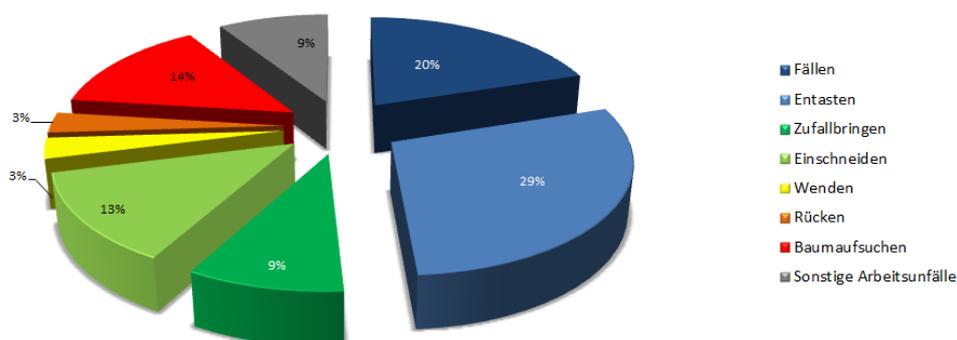
Dass Waldarbeit gefährlich sein kann, muss man Ihnen bestimmt nicht sagen. Doch welche Verletzungen am häufigsten vorkommen, durch welche Art von Unfall und vor allem was im einzelnen Fall zu tun ist, könnte auch für Sie ganz interessant sein.

60% der Unfälle in der Forstwirtschaft passieren während der Holzernte. Dabei sind die häufigsten Auslöser Stämme, Stammteile und Äste, aber auch Stolpern oder Stürzen ist kein seltener Unfallgrund.

Das KWF (Kuratorium für Wald- und Forstwirtschaft) zeigt in seinen Unfallstatistiken noch mehr Details:



Unfallhäufigkeit nach Arbeitsschritten bei der motormanuellen Holzernte 2011



In dieser Grafik sehen Sie die Unfallhäufigkeit bei verschiedenen Arbeitsschritten in der Holzernte. Beim Entasten passieren 29% der Unfälle, sei es durch herabfallende Äste oder einen Sturz. Gleich danach kommt das Fällen mit 20%. Bei diesen Arbeitsschritten wird größte Vorsicht gefordert.

Unfallverhütung:

Arbeitsweise

- Planen Sie Ihren Arbeitseinsatz im Voraus und richten Sie die nötige Ausrüstung hin
- Befolgen Sie die Unfallverhütungsvorschriften und Sicherheitsregeln



Gesundheit im Forst Teil 2: Unfallverhütung und Erste Hilfe

- Gehen Sie kein Risiko ein, Unfallgefahren sollten erkannt und die Gefahrenquellen sofort beseitigt werden
- Beachten Sie Ihre eigene Belastungsgrenze und halten Sie Pausen ein
- Überlegt, aufmerksam und vorausschauend arbeiten
- Achten Sie auf einen sicheren Stand
- Tragen Sie immer Ihre persönliche Schutzausrüstung

Schutzausrüstung

Folgendermaßen verteilt sich die Häufigkeit der Verletzungen auf die Körperteile:



Gesundheit im Forst Teil 2: Unfallverhütung und Erste Hilfe

Mithilfe der modernen Schutzausrüstung speziell für die Forstarbeit entwickelt, schützen Sie alle gefährdeten Körperteile. Eine Kopfschutzkombi schützt Ihren Kopf vor herabfallenden Ästen und Zweigen, Ihre Augen vor umherfliegenden Spänen und Ihre Ohren vor dem dauerhaften Lärm der laufenden Motorsäge.

(zum Beispiel die [Peltor Kopfschutzkombi](#))



Forsthandschuhe schützen Ihre Hände vor Verletzungen, Splintern und der Kälte.

([zum Handschuhvergleich](#))

Ihre Beine werden von einer Schnitenschutzhose geschützt. Das eingearbeitete Schnitenschutzmaterial funktioniert folgendermaßen: Trifft die auslaufende Sägekette auf den Stoff, verwickeln sich die dick geschichteten einzelnen Fäden innerhalb von Sekundenbruchteilen so in der Motorsäge, dass diese schlagartig stoppt.

Die Kette hat also so gut wie keine Chance bis zu Ihrem Bein durchzudringen.

([zum Schnitenschutzhosen-Vergleich](#))

Schnitenschutzstiefel schützen ebenfalls vor einer abgerutschten Säge. Die Stahlkappe schützt zusätzlich vor Quetschungen. Dank den guten Profilen der Forststiefel wird die Gefahr auszurutschen minimiert.

([zum Schnitenschutzstiefel-Vergleich](#))

Doch auch der indirekte Schutz ist wichtig – gut sichtbar zu sein. Signalfarbe bei der Forstbekleidung hilft den Kollegen Sie nicht übersehen zu können und so einen Unfall zu vermeiden.

Daher haben vom KWF zertifizierte Forstjacken einen großen Signalfarben-Anteil.

([zu den Forstjacken](#))



Wenn es doch zu einem Unfall kommt:

Zum Glück überwiegen leichte Unfälle mit 67%, doch der Anteil an mittleren, schweren und sehr schweren Unfällen – mit über 90 Ausfalltagen – ist beängstigend groß.

Gesundheit im Forst Teil 2: Unfallverhütung und Erste Hilfe

Bei jedem Unfall sollte die sogenannte **Rettungskette** beachtet werden:



Sofortmaßnahmen

Zu lebensrettenden Sofortmaßnahmen zählen zum Beispiel:

- Absichern der Unfallstelle
- Aus der Gefahrenzone retten
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Blutungen stillen
- Schockbekämpfung
- Stabile Seitenlage

Notruf

Die direkte Nummer für den Notruf ist **19222**. Wählen Sie vom Mobiltelefon aus noch die Vorwahl in Ihrer nächsten Nähe davor, werden Sie direkt mit dem örtlichen Notruf verbunden und es kann noch schneller geholfen werden.

Machen Sie beim Notruf folgende Angaben:

- **WER** ruft an?
- **WO** ist der Einsatzort?
- **WAS** ist passiert?
- **WIE VIELE** Verletzte?

WARTEN auf Rückfragen, legen Sie nicht direkt auf!

Erste Hilfe

Als Forstwirt trägt man eine besonders hohe Verantwortung als Ersthelfer und muss deshalb auch im Besitz eines Ersthelfer-Zeugnisses sein. Die Kenntnisse sollten regelmäßig aufgefrischt werden.

Gesundheit im Forst Teil 2: Unfallverhütung und Erste Hilfe

Dazu fassen wir im nächsten Tipp vom Profi ausgewählte Erste-Hilfe Regeln für die häufigsten Unfälle im Forst zusammen.

Wann haben Sie denn Ihr Verbandspäckchen das letzte Mal geprüft?
(hier können Sie ein neues [Erste-Hilfe-Set bestellen](#))



(Quellen: Unfallstatistik 2011, KWF-Online; Erste-Hilfe-Online, Deutsches Rotes Kreuz; Der Forstwirt, Ulmer Verlag)